

Der Angelhaken



AUSGABE 2025



Süßwasserqualle im Autobahnweiher Bild: S. Hohl

Vereinszeitung des

SAV Bayer Leverkusen e.V.

Impressum



Der Angelhaken

Vereinszeitung des SAV Bayer Leverkusen e.V.

Herausgeber

SAV-Bayer Leverkusen e.V.
Geschäftsstelle
Von Ketteler Str. 53a
D-51371 Leverkusen
Tel.: 0214 / 43726
Fax: 0214 / 4001502
E-Mail: info@sav-lev.de
Internet: www.sav-lev.de

Öffnungszeiten

Ganzjährig

Mittwochs 15:00 – 18:00 Uhr

In den Weihnachtsferien geschlossen!

Änderungen werden auf der Website (www.sav-lev.de) bekannt gegeben.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Impressum	2
Vorwort	4
Bericht zur JHV 2024 Teil1	5
Bericht zur JHV 2024 Teil2	8
Untersuchungsbericht Autobahnweiher	13
Vater Rhein	25
Nanu, wer bist du denn?	27
Termine 2025	28
Termine 2025 Jugendgruppe	29
Treffen der Fliegenfischer	30
Vorstand & Fachwarte	31

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des SAV Bayer Leverkusen e.V.,

vor euch liegt die neueste Ausgabe unserer Vereinszeitung *Der Angelhaken*. Es ist uns eine Freude, euch wieder spannende Berichte, interessante Neuigkeiten und nützliche Tipps rund um das Thema Angeln präsentieren zu dürfen.

In dieser Ausgabe findet ihr den Untersuchungsbericht zum Autobahnweiher, den der RhFV von 1888 in unserem Auftrag durchgeführt hat. Angeln ist mehr als nur ein Hobby – es ist eine Leidenschaft, die uns verbindet und uns die Schönheit der Natur näherbringt. Ob beim gemeinsamen Angeln, bei unseren Veranstaltungen, bei Arbeitseinsätzen oder im Austausch über unsere Erfahrungen – jeder von uns trägt zur lebendigen Atmosphäre unseres Vereins bei.

Wir laden euch ein, aktiv an unseren kommenden Veranstaltungen teilzunehmen und eure Ideen und Anregungen mit uns zu teilen. Lasst uns gemeinsam die Faszination des Angelns erleben und unvergessliche Momente am Wasser schaffen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich mit Engagement und Herzblut für den Verein einsetzen!

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und natürlich ein erfolgreiches Angeljahr mit vielen unvergesslichen Momenten!

Petri Heil!

Der Vorstand

Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2024 des SAV Bayer Leverkusen am 24.4.2024

Tagungsort: Schützenbürgerhaus Quettingen, 51381 Leverkusen, Kolberger Str.15

Beginn: 18:30 Uhr ; Ende ca. 20:00 Uhr

Top 1: Begrüßung der Anwesenden

Da Knut Wernecke erkrankt ist, übernehmen Werner und Alexander die Leitung der Jahreshauptversammlung. Nach Prüfung der Teilnehmerliste stellen sie fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. 31 Mitglieder haben sich in die Teilnehmerliste eingetragen.

Top 2: Genehmigung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2023

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023 wurde rechtzeitig in der Ausgabe 2024 der Vereinszeitung „Angelhaken“ veröffentlicht. Da keine Einwände und Fragen zur Niederschrift erhoben wurden, stellte Werner als Sitzungsleiter anschließend fest, dass damit die Niederschrift einstimmig angenommen ist.

Top 3: Ehrung der Verstorbenen

Werner verliest die Namen der im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder und bittet die Anwesenden Mitglieder danach sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen zu erheben und ihrer zu gedenken.

**Hermann Haas
Jürgen Hesse
Gerhard Kunz
Hans-Jürgen Lauschert
Heinz Moch
Dieter Ottersbach
Edgar Richmann
Heinz-Peter Schemmann**

Top 4: Ehrung der Mitglieder

- 50 jähriges Jubiläum: **Dr. Rolf-Dieter Bergle
Klaus Boddenberg
Ralph Grünhofer
Reiner Holdinghausen
Jürgen Rollar
Bernhard Scheffler**
- 40 jähriges Jubiläum: **Lothar Barth
Frank Kreckwitz
Stefan Wolter**
- 25 jähriges Jubiläum: **Klaus Zaha
Stefan Decrouppe´
Pasquale-Lino Meyer
Bernd Tennemann**

Die anwesenden Jubilare wurden vom Vorstand per Handschlag geehrt. Die Mitglieder, die nicht anwesend waren, können sich Ihre Urkunde und das Abzeichen in der Geschäftsstelle des Vereins selbst abholen oder durch einen Bevollmächtigten abholen lassen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Es wurde angeregt, die Namen der zu ehrenden im Angelhaken zu veröffentlichen.

Top 5: Bericht des Geschäftsführers

Wie ihr dem Vorwort des Angelhakens bereits entnehmen konntet, wirkte die Corona-pandemie auch in 2023 nach. Die Beteiligung am Vereinsleben war denkbar gering. Dies ist schade und für die Organisatoren nicht gerade motivierend. Hier hoffen wir, dass sich dies in diesem Jahr wieder ändert. Die Veranstaltungen sollen dazu beitragen, dass sich unsere Mitglieder*innen besser kennen lernen. Das ist auch für die Zukunft unseres Vereins wichtig, denn die Mitglieder des Vorstands und darüber hinaus eigentlich alle Funktionsträger im Verein werden nicht jünger. Irgendwann müssen alle mal ersetzt werden. Dies geschieht in der Regel durch Wahlen. Es ist daher wichtig, dass sich die Mitglieder bei den Vereinsereignissen kennenlernen. Nur so können die Mitglieder bei ggf. anstehenden Wahlen den aus ihrer Sicht am besten geeigneten Kandidaten auswählen.

Im Hinblick auf die Behinderung der Wupperfischer durch den von Mitarbeitern der Stadt Leichlingen unterstützten Projektentwickler (Eigentümer ?) des Müllerhofes gibt es bislang keine Entscheidung. Die Bezirksregierung hat zwar die UFB des Bergischen Kreises aufgefordert hier eine auch für die Fischerei akzeptable Regelung zu treffen, bislang gibt es hier aber keine Neuigkeiten. Entscheidungen stehen noch aus.

Auch die Probleme am Stöckenbergsee bestehen weiter. Hier hat es lediglich ein Gespräch mit Vertretern der Stadt Leverkusen und des Stöckenbergsee-Vereins gegeben, dessen Ergebnis unerfreulich war. Die „Stöckenberger“ gehen z.B. davon aus, dass Ihnen nicht nur das Ufergrundstück mit deren Anglerhütte, sondern auch die halbe Seefläche gehört!

Außerdem mussten wir feststellen, dass sich diese Leute nicht an die Absprachen halten, die wir mit ihnen gemeinsam beschlossen haben. Zum Bootseinsatz erklärten sie z.B., dass dieser ausgerechnet vor dem als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Gelände erforderlich sei. Mit einer Sichtscheibe wolle man dort ausgelegte Angelschnüre/Netze suchen. Angler unseres Vereins haben die Aktivitäten der „Stöckenberger“ allerdings auch beobachtet. Den Einsatz einer Sichtscheibe konnten sie hierbei nicht beobachten. Stattdessen wurde beobachtet, dass diese Leute im Boot angelfertige Ruten mit sich führten. Dies, obwohl der Einsatz von Booten zum Angeln nach den Vorgaben des Pachtvertrages nicht erlaubt ist.

Die Vertreter der Stadt scheinen den Ausführungen der Stöckenberger Glauben zu schenken. Vor diesem Hintergrund bemühen wir uns um die Anpachtung von Alternativgewässern!

Die Zahl unserer Mitglieder ist einigermaßen konstant. Wir haben rund 900 aktive und inaktive Mitglieder, die sich wie folgt auf die verschiedenen Altersgruppen aufteilen.

Jugendliche unter	7-14 Jahre:	14
Jugendliche	14-18 Jahre:	12
Mitglieder*innen	19 - 26 Jahre:	36

27 - 40 Jahre:	219
41 – 60 Jahre:	319
über 60 Jahre:	284

Die Mitgliederzahl bewegt sich im Schnitt bei rund 900. Abgänge in der Größenordnung von etwa 50 Mitgliedern werden in der Regel im Laufe des Jahres durch Neueintritte ausgeglichen.

Austritte werden, sofern hierfür Gründe angegeben wurden wie folgt begründet:
Altersgründe, Umzug oder berufliche Veränderung.

Top 6: Bericht der Kassenprüfer (Anlage)

Detlef Karkus berichtete, dass er die Vereinskasse zusammen mit Detlef Pollok am 16.4.2024 geprüft hat. Auskunft gaben Marius Pech (Kassenwart) Werner Bosbach und Simon Beekhuizen. Geprüft wurde das Geschäftsjahr 1.1.2023 -31.12. 2023.

Das Endvermögen betrug am 31.12.2023 178.119,29 €
und am 01.01.2023 170.262,51 €.

Zum Ergebnis der Kassenprüfung teilte Detlef Pollok mit, dass sie als die von den Mitgliedern gewählten Kassenprüfer die Prüfung ausführlich durch Einsicht in die Buchungsunterlagen und Belege vorgenommen haben. Dabei haben sie keinerlei Unregelmäßigkeiten oder zu Beanstandendes festgestellt. Detlef Karkus empfahl der Versammlung daher, den Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 zu entlasten.

Hiergegen richtete sich Kritik. Einzelne Mitglieder beanstandeten, dass die Einladung bei Ihnen zu kurzfristig eingetroffen sei, weshalb die 14-Tagefrist nicht eingehalten worden sei. Einem weiteren Mitglied war der Kassenbericht und das Ergebnis der Kassenprüfer nicht nachvollziehbar genug. Es läge keine richtige Ein- und Ausgabenrechnung vor, weshalb eine Entlastung des Vorstandes nicht möglich sei. Dieser Meinung schlossen sich einige Mitglieder an. Der Vorwurf zur Nichteinhaltung der Einladungsfrist konnte nicht aufgeklärt werden, denn andere Mitglieder bekundeten, dass die Einladung bei Ihnen rechtzeitig eingetroffen sei. Werner verwies auf die Umstellungen bei der Post, die künftig größere Verzögerungen bei der Zustellung möglich machen.

Vor dem Hintergrund der hierzu geäußerten Kritik brach Alex die JHV ab und kündigte eine Überprüfung der Kritikpunkte an. Ein ggf. überarbeiteter Kassenbericht soll dann für die Fortsetzung der JHV vorgelegt werden.

Noch zu Top 7 Etatvorschlag der abgebrochenen JHV:

Zu Beginn der JHV wurde den Teilnehmern der Entwurf eines Etatvorschlages für 2024 verteilt. Hierzu wurden weder Bemerkungen gemacht noch Fragen gestellt.

Noch zu Top 8 Verschiedenes

Die Frage nach der verlängerten Schonzeit für Hecht und Zander wurde mit der Feststellung beantwortet, dass diese Maßnahme mit Ablauf des Jahres 2023 beendet ist. Ab 2024 gelten somit wieder die gesetzlichen Schonzeiten.

Fortsetzung folgt am 30.9.2024!

(Werner Bosbach)

**Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2024 des SAV Bayer Leverkusen
am 30.09.2024 zum Abschluss der abgebrochenen Sitzung vom 24.02.2024**

**Tagungsort: „Schützenbürgerhaus Quettingen“
51381 Leverkusen, Kolberger Str. 15**

Teilnehmer: 49 Mitglieder gemäß Teilnehmerliste (Anlage 1)

Beginn : ca. 18:30 Uhr

Ende: ca. 20.45 Uhr

TOP 1n: Begrüßung durch den Versammlungsleiter Knut Wernecke

Knut begrüßt die anwesenden Mitglieder und erinnert daran, dass wir heute eine besondere Sitzung haben. Zum ersten Mal mussten wir eine Jahreshauptversammlung abbrechen und eine 2. Sitzung einberäumen. Es liegen mehrere Fragen und Anträge vor, die wir unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten (u.a. TOP 6n, TOP 10n und 11n) bearbeiten und beantworten werden.

TOP 2n: Eröffnung der Mitgliederversammlung

Knut eröffnet die Sitzung und fragt, ob noch weitere Bemerkungen vorliegen. Christoph Schulte teilt mit, dass er am 1. September noch einen Antrag zur Änderung von § 22 Abs.1 der Satzung per E-mail gestellt hat, aber keine Reaktion oder Antwort erhalten hat. Alex teilt hierzu mit, dass Anträge zur Änderung der Satzung schriftlich gestellt werden müssen, mit Unterschrift. Arne von Boetticher hat auch noch einen Antrag zur Änderung von § 22 der Satzung per Brief beantragt. Dieser wurde von der Post aber nicht zugestellt, obwohl an der Geschäftsstelle ein Briefkasten vorhanden ist! Er hat deswegen ein „hand-out“ mitgebracht und an die anwesenden Mitglieder verteilt.

TOP 3n: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Den Mitgliedern wurde mit Schreiben vom 13.08.2024 eine Einladung zu dieser besonderen Sitzung zugeleitet. Als Anlagen waren beigelegt: die neue Tagesordnung und eine Niederschrift der vorigen Sitzung. Außerdem war ein Bericht über die Saison 2023 beigelegt („Ein- und Ausgabenrechnung“). Dies entspricht § 22 Abs. 1 und 3 der Satzung.

TOP 4n: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach § 23 Abs.1 der Satzung ist jede ordnungsgemäße einberufene Mitgliederversammlung beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder! Knut stellt die Beschlussfähigkeit unter Hinweis auf die Satzung formal und ausdrücklich fest.

TOP 5n: Genehmigung der Tagesordnung

Knut stellt die Frage, ob es hierzu noch Einwände oder Ergänzungen gibt? Arne von Boetticher verweist auf seinen „hand-out“ und möchte noch weiteren Fragen zu dem Kassenbericht und dem Bericht des Vorstandes über 2023 stellen. Er ist unzufrieden mit

dem Kassenbericht und dem Vorgehen der Kassenprüfer. Er möchte daher einen Antrag zur Neuwahl der Kassenprüfer stellen.

Dieser sollte vor Top 8n behandelt werden. Knut hält fest, dass die Fragen und Bemerkungen von Arne von Boetticher bei den Top 6n und 7n und auch bei Top 10n zu beantworten sind.

TOP 6n: Bericht des Kassenwarts (siehe Anlage 2)

Knut weist daraufhin, dass ein neuer Bericht mit der Einladung verteilt wurde. Die Fragen, die Arne von Boetticher gestellt hat, hat der Vorstand jetzt schriftlich beantwortet. Dieses Papier wurde an die anwesenden Mitglieder verteilt und 10 Minuten Pause zum Lesen und Prüfen eingeräumt.

Als 1. Redner hat sich Arne von Boetticher gemeldet. Er sieht ein Transparenzproblem bei den Finanzen. Es gibt einen Überschuss von 11.418,- Euro und einen „Cashflow“ von 7.856,78 Euro. Beide Zahlen werden nicht richtig erklärt, darum scheint die Kasse nicht zu stimmen! Wo sind die 3.561,22 Euros (Differenz) geblieben? Werden die Zahlen überhaupt von einem Steuerberater geprüft? Entweder der Bericht wird so akzeptiert oder es muss eine neue Kassenprüfung durchgeführt werden. Bevor die Mitgliederversammlung hierüber abstimmt, schlägt Knut vor, erst noch Top 7n zu behandeln.

TOP 7n: Bericht der Kassenprüfer (siehe Anlage 3)

Arne von Boetticher weist nochmals daraufhin, dass die Kasse nicht stimmt. Es fehlen 3.561,- Euro. Seit Artur Taus verstorben ist, ist die Vorgehensweise und die Satzung geändert worden. Seitdem liegt kein richtiger Kassenbericht mehr vor. Alex Gernitz versteht die Anschuldigungen nicht! Es wird unterstellt, dass die Kassenprüfer nicht korrekt gehandelt haben. Diese sind aber ehrenamtlich tätig und investieren viel Zeit. Warum sollen wir dann solche Vorwürfe akzeptieren?

Detlef Weber weist nochmal daraufhin, dass die Kassenprüfung mit dem Geschäftsbericht nichts zu tun hat!

Marius Pesch erläutert die Vorgehensweise in der Geschäftsstelle, Die Kasse/ Buchführung wird mit einem bekannten EDV – Programm unterstützt. Hier kann nichts falsch laufen. Aber, dass die Schlüssel für die Gewässer so schnell verbraucht waren, war nicht vorhersehbar. Diese mussten sofort ergänzt werden, Kostenpunkt 3.561,- Euro. Diese Aktion konnte in dem Kassenbericht noch nicht erfasst werden!

Arne von Boetticher bemerkt dass aus den Protokollen der JHV hervorgeht, dass große Anschaffungen aus den Rücklagen gemacht wurden. Wo sind diese eigentlich? Dies wird wiederum nicht dargelegt.

Marius schlägt vor, dass Arne in die Geschäftsstelle kommen kann. Er kann dann vor Ort selber feststellen, wie gearbeitet wird und wie die Buchungen durchgeführt werden. Außerdem kann er dann sehen, wie alles aufbewahrt wird und wieviele Aktenschränke da sind.

Bem. Aus der Versammlung: „Es geht hier um Transparenz. Legt doch einen korrekten Bericht über Ein- und Ausnahmen vor“.

Knut weist nochmal daraufhin, dass Arne nach dem LT-Transporter, Anhänger, Boote und Dixi-Klos gefragt hat. Dies steht alles in den Protokollen der letzten Jahren. Die Beschaffung dieser Sachen wurden in der Mitgliederversammlung vorbesprochen und abgestimmt und erst dann besorgt! Die Geräte können alle am Autobahnweiher besichtigt werden!

Detlef Weber schlägt vor, dass Arne einen Misstrauensantrag stellen sollte. Knut greift dies auf und stellt folgenden Fragen: Gibt es

- weitere Fragen und Bemerkungen zum Bericht Kassenwart: keine
- weitere Fragen und Bemerkungen zum Bericht der Kassenprüfer: keine
- erneute Prüfung der Kasse:

Abstimmung: 11 dafür
15 dagegen
13 Enthaltung

Damit ist eine erneute Prüfung und Diskussion abgelehnt!

TOP 8n: Entlastung des Vorstandes

Knut bittet Detlef die Abstimmung der Mitgliederversammlung zur Entlastung des Vorstandes durch zu führen. Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

- Gegenstimmen: 1
- Enthaltungen: 10
- dafür: 39

Die Entlastung des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2023 ist damit eindeutig erteilt.

TOP 9n: Genehmigung des Etatvorschlags für 2024 (siehe Anlage 4)

Knut stellt fest, dass der Etatvorschlag bereits verteilt wurde. „Gibt es hierzu Fragen und Bemerkungen“?

Arne von Boetticher fragt erneut danach, warum wir die Geschäftsstelle nicht in das Clubhaus verlegen? Die neue Geschäftsstelle verursacht hohe Kosten, die wir so vermeiden können. Alex weist daraufhin, dass mehrere Punkte dagegen sprechen:

- das Vereinsheim liegt im Landschaftsschutzgebiet
- das Vereinsheim hat deswegen keine postalische Adresse
- Minijobber können und dürfen hier nicht beschäftigt werden
- Auch kein Platz für Regale und Aktenschränke
- die Sanitairanlagen entsprechen nicht arbeitsrechtlichen Vorgaben

Da keine weitere Bemerkungen und Änderungswünsche vorliegen, stellt Knut den Etatvorschlag zur Abstimmung:

- dagegen: keine
- Enthaltungen: 12
- dafür: 35

Damit ist der Etatvorschlag eindeutig genehmigt.

TOP 10n: Bericht des Vorstandes zur aktuellen Situation der Vereinsgewässer

a) Pachtverträge

Alex teilt mit, dass die Dhünn demnächst nicht mehr gepachtet werden kann. Der Besitzer der Fischereirechte, Prinz zu Sayn und Wittgenstein, will in Zukunft nur noch personenbezogen vermieten. Darum gibt es im nächsten Jahr keinen Pachtvertrag für unseren Verein mehr!

b) Verwendung von Rücklagen des Vereins (Ankauf von bislang gepachteten Stillgewässer)

Alex weist daraufhin, dass der Besitzer des „Kleinen Dehlensees“ (Rheindorfer Gewässer) nicht länger verpachten möchte, sondern er möchte das Gewässer verkaufen! Wir haben Interesse, aber es gibt erst noch ein Problem zu klären. Das Grundstück von der Autobahn bis zum Uferbereich (einschl. ca. 3 m Wasserbreite) gehört nicht diesem Besitzer. Es muss vor einem Kauf also geklärt werden, wer hier zuständig ist!

Der Kaufpreis ist verhandlungsfähig. Bisher liegt ein Vorschlag von ca. 68.000,- Euro vor. Außerdem ist noch die Wasserqualität zu prüfen. Wer hat Bedenken gegen einen Kauf?

Abstimmung: dagegen keine
Enthaltungen: 10
dafür: 37

Damit ist die Verhandlung über den Kauf des Rheindorfergewässers angenommen.

Alex teilt weiter mit, dass es noch eine Anfrage gibt, das Rheindorfer Gewässer zu entkrauten.

Hierzu kann zwar das „Entkrautungsboot“ eingesetzt werden, aber dies kann nur bis zu 1 m Tiefe das Kraut entfernen. Ist dies sinnvoll? Mitgliederversammlung stimmt dagegen!

c) Zusammenarbeit mit der Rheinfischereigenossenschaft

Alex teilte mit, dass wir den Verkauf der Rheinscheine bereits Ende 2023 eingestellt haben und 2024 die noch bestehenden finanziellen Verpflichtungen ausgeglichen und danach das bisherige Rheinkartenkonto aufgelöst haben. Eine weitere Diskussion ist daher nicht erforderlich.

TOP 10n: Antrag auf Satzungsänderung § 22 Nr. 2

Knut ? weist daraufhin, dass es hier um den Antrag von Arne von Boetticher geht, in der Satzung eine Verpflichtung zur Vorlage eines Kassenberichts zu machen. Abstimmung:

- dagegen: keine
- Enthaltungen: 2
- dafür: 45

Damit ist dieser Änderungsvorschläge zur Anpassung der Satzung angenommen

Top 11n: Antrag auf Satzungsänderung § 22 Nr. 1

Alex teilt mit, dass rein rechtlich unterschieden werden muss zwischen Anträge zur Satzungsänderung und sonstige Anträge. Anträge zur Satzungsänderung müssen schriftlich erstellt werden, mit Unterschrift. Sonstige Anträge können auch per E-mail gestellt und behandelt werden.

Anträge zur Satzungsänderung müssen rechtzeitig eingehen (schriftlich und unterschrieben), damit diese per Tagesordnung mit der Einladung zur JHV rechtzeitig verschickt werden können.

Deswegen ist der o.g. Antrag nicht akzeptabel.

TOP 12n: Verschiedenes

Frage: Sind beim Besatz des Autobahnweihers Rapfen ausgesetzt worden?

Laut Alex ist beim Besatz von Rotaugen auch geprüft worden, ob hierbei Rapfen beigemischt sein können. Dies war aber nicht der Fall!

Frage: Werden noch Vorbereitungskurse für Fischerprüfungen gemacht?

Nein, laut Alex gibt es nicht genug Interessenten. Laut Werner haben wir auch nicht mehr genug Materialien für Demonstrationszwecke. Außerdem macht auch Oliver Taus (bisheriger Kursleiter) nichts mehr.

TOP 13n:

a) Termine

Knut wies nochmals daraufhin, dass alle Vereinstermine im Angelhaken veröffentlicht sind. Dies gilt auch für die bereits fest stehenden Arbeitsdiensttermine. Die Termine können auch auf der Website unseres Vereins und auf den Info-Tafeln an den Gewässern eingesehen werden.

b) Erklärungen

Werner hat keine Lust mehr weiter zu machen. Er ist lange genug dabei und möchte jetzt seinen „Ruhestand“ genießen! Darum tritt er von seinen Funktionen im Vorstand Ende des Jahres zurück.

(Alexander Gernitz)

(Werner Bosbach)

(Simon Beekhuizen)

Zusammenfassender Kurzbericht zur Fischbestandserfassung am „Autobahnweiher“ des SAV Bayer Leverkusen am 23. Juni 2024 durch den Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Veranlassung und Zielsetzung

Die fischereiliche Nutzung von Abgrabungsgewässern (z. B. Kies-; Ton- u. Braunkohlegruben-seen) stellt Anglervereine oft vor Bewirtschaftungsprobleme. Die große Wassertiefe im Verhältnis zur Fläche, ein Mangel an Flachwasserzonen und litoraler Ufervegetation sowie die jeweilige Wasserqualität bedingen besondere Eigenarten und Ausprägungen (z.B. Sauerstoffprofil mit Zehrungshorizonten am Gewässergrund während der Sommerstagnation), die es den Vereinen erschwert, insbesondere nach der Zeit der Auskiesung die gewünschten Erträge nachhaltig zu erzielen. Die Verfolgung spezieller Hegekonzepte wird dadurch erschwert, dass die Seen mit der Angel oft nicht effektiv genug befischt werden können und der tatsächliche Fischbestand sowie das Jungfischauftreten nur ungenügend einzuschätzen sind. Dabei unterliegen Abgrabungsgewässer einem Alterungsprozess: Junge Seen während oder kurz nach der Auskiesung bieten verhältnismäßig günstige angelfischereiliche Voraussetzungen mit guten Erträgen bei Karpfen, Schleien, Brachsen, Rotaugen, Hechten und Zandern. In dieser Zeit stehen Rotaugen und Flussbarsche über ihr Nahrungsgefüge in einem ständigen Konkurrenzkampf. Mit zunehmendem Alter des Gewässers und sich ändernden Rahmenbedingungen überaltert der Karpfenbestand und der Barschbestand nimmt zu, denn im Gegensatz zu den Rotaugen können sich Flussbarsche sowohl benthisch, als auch räuberisch (von Fischbrut) ernähren. Rotaugen, Brachsen und Schleien sowie Hechte gehen dann mehr und mehr zurück. Der Flussbarsch wird zur dominierenden Fischart. Ein großer Bestand an Flussbarschen, ein Bestand an Großkarpfen und große Einzelindividuen anderer Arten (z.B. Brachsen) stellen in diesem Stadium oftmals die Hauptfischbiomasse und schöpfen die Nahrungsverfügbarkeit im Gewässer ab. Diese ungünstige Entwicklung wird in den letzten Jahrzehnten zusätzlich durch den Raubdruck von Kormoranen verstärkt.

In dieser Situation suchen die Anglervereine oft den Ausweg in Besatzmaßnahmen, die aber in vielen Fällen nicht den gewünschten nachhaltigen Erfolg bringen. In NRW befinden sich viele Abgrabungsgewässer in diesem Stadium. Mit zunehmendem Alter des Gewässers können sich die Bedingungen wieder verbessern, wenn Strukturen auftreten (Pflanzenbestände, überhängende Bäume, Totholz, künstlich eingebrachte Strukturen etc.), die sich im Litoralbereich etablieren und das Jungfischauftreten der karpfenartigen Fische fördern.

Der Autobahnweiher wird vom SAV Bayer Leverkusen bewirtschaftet. Er wurde zuletzt in 2012 vom Rheinischen Fischereiverband beprobt. Der Vereinsvorstand erhält von den Mitgliedern die Rückmeldung, im Gewässer seien aktuell nur wenige Fisch vorhanden. Vor dem Hintergrund wurde die Beprobung wiederholt. Zusätzlich wurde am tiefsten Punkt des Sees eine Sichttiefen- sowie ein Sauerstoff-, Temperatur-, pH, und Leitfähigkeits-Vertikalprofilmessung durchgeführt. Der See ist 6,9 ha groß und an der tiefsten Stelle beim vorgefundenen Wasserstand ca. 13,8 m tief.



Ansicht des Autobahnweihers von Norden nach Süden (Foto: Fabian Gräfe)

Untersuchungsmethode

Sichttiefe und Vertikalprofil:

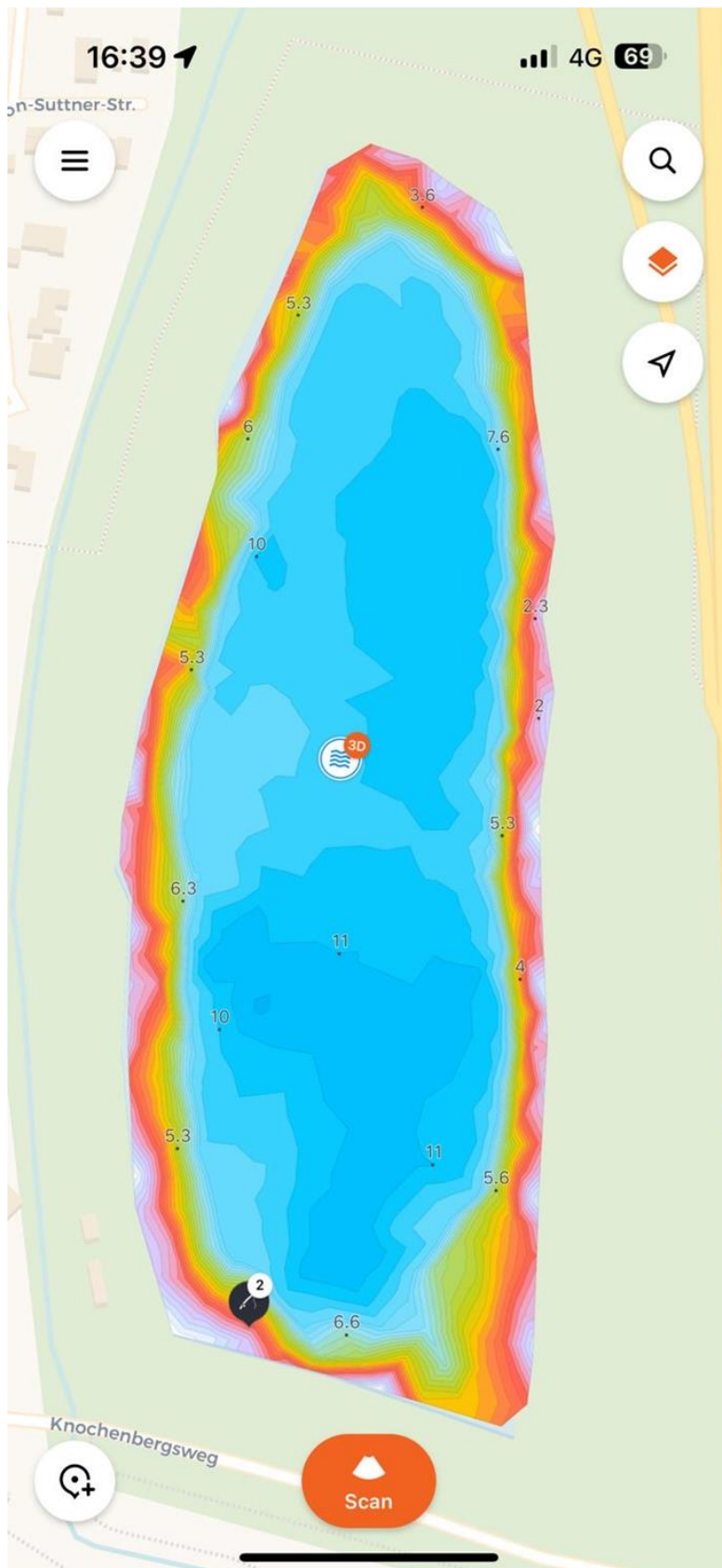
Das Vertikalprofil wurde am 23.05.2024 um 11:25 Uhr auf der Position Lat: 51°01'06,1" und Lon: 7°00'36,9" mit einer EXO-Multiparametersonde, die Sichttiefe mit einer Standard Secchi-Scheibe gemessen. Eine Tiefenprofilkarte wurde vom Verein zur Verfügung gestellt (s. u.).

Elektrofischerei:

Gerätetyp: EFGI 4000, Gleichstrom, ca. 920 m der Uferlinie, erfasste Befischungsfläche in einer Größenordnung von 1.380 m².

Stellenetzfischerei:

6 Stellnetze mit einer Länge von bis 50 m und einer Höhe von 3 m, Maschenweiten: „multi“ bis 80 mm im See statistisch verteilt, Expositionsdauer bis 3,5 Stunden im Zeitfenster von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr.



Tiefenkarte Autobahnweihers (zur Verfügung gestellt vom SAV Bayer Leverkusen)

Ergebnisse

Tiefenprofil:

Tab: 2.: Tiefenprofil mit Kenndaten im Autobahnweiher (23.05.2024, 11:25 Uhr)

Tiefe	Temperatur	Sauerstoff		Leitfähigkeit	pH
[m]	[°C]	[mg/l]	[% Sättigung]	[uS/cm]	
0,1	19,4	9,6	105,1	458,5	7,3
0,3	19,4	9,7	105,4	458	7,3
0,8	19,3	9,7	105,6	457,7	7,4
1,3	19,2	9,7	105,4	457,5	7,4
1,8	19,2	9,6	104,6	457,2	7,3
2,3	18,9	9,8	106,2	460,2	7,2
2,8	17,5	11,9	124,7	460,9	7,1
3,2	16,5	12,4	127,3	460,6	7,1
3,8	15,1	13,1	130,5	458,2	7,4
4,3	14,3	13,3	130,4	456,3	7,4
4,8	13,6	13,1	126,4	455,5	7,4
5,3	13,0	13,0	123,6	455,2	7,3
5,8	12,4	13,1	123,4	455,5	7,2
6,3	11,6	13,5	124,8	453,5	7,1
6,8	11,0	13,0	118,4	452,6	7,1
7,3	10,1	11,8	104,9	452	7,0
7,8	9,6	10,1	88,6	451,7	6,9
8,3	9,5	7,8	68,1	452,4	6,7
8,8	9,4	7,6	66,3	452,1	6,7
9,2	9,4	7,1	62,4	452,3	6,7
9,8	9,3	6,9	60,1	452,6	6,6
10,2	9,3	6,6	57,5	452,5	6,6
10,8	9,2	6,5	56,4	452,6	6,6
11,3	9,1	6,1	53,2	452,6	6,6
11,8	9,0	5,5	47,3	452,9	6,7
12,3	9,0	4,7	40,8	453,2	6,7
12,4	9,0	2,2	18,6	453,1	6,6

Die Messung der Sichttiefe ergab 3,5 m, was auf eine eutrophe Nährstoffsituation im See hinweist. Das Vertikalprofil nimmt einen für diese Gewässerkategorie im Frühjahr typischen Verlauf mit den höchsten Sauerstoffwerten im Tiefenbereich von 4 m - 7 m und Werten unter 7 mg/l ab 10 m Wassertiefe. Der Tiefenzone im See war noch nicht sauerstofffrei. Dies ist für die Sommermonate bei anhaltend warmer Witterung und wenig Winddurchmischung zu erwarten. Die pH- und Leitfähigkeitswerte lagen im Normalbereich.

Artenspektrum, Biomasse, Längenverteilung, Bestandsdichte und natürliches Aufkommen:

Die Tabellen 2 und 3 zeigen die Ergebnisse der Elektro- und Stellnetzbefischung. Demnach konnten insgesamt 355 Fische aus 11 Arten mit einer Gesamtbiomasse von rund 45,5 kg nachgewiesen werden. Als gebietsfremde Art wird der Giebel eingestuft, der zumeist über Gartenteichbesitzer in offene Gewässer gelangt. Renken sind vermutlich über einen Weißfischmischbesatz versehentlich in das Gewässer besetzt worden.

Die häufigste Fischart war der Flussbarsch mit fast 73 % Fanganteil. Rotaugen und Rotfedern stellten zusammen rund 20 % der Fische. Gewichtsmäßig dominierten so wie in den meisten beprobten Baggerseen in NRW Karpfen mit rund 76 % der Biomasse. Gegenüber der Befischung in 2012 ist das Artenspektrum um die Arten Rotfeder, Renke und Giebel ergänzt. Relative Anteile der Biomasse und der Häufigkeiten waren bei der Befischung in 2012 ähnlich wie bei der aktuellen Beprobung.

Tab. 2: Befischungsdaten Autobahnweiher (E-Fang und Netzfang)

Autobahnweiher	Individuenzahl	Häufigkeit [%]	Biomasse [kg]	Biomasseanteil [%]
Aal	1	0,3	0,2	0,5
Flussbarsch	260	73,2	1,2	2,6
Giebel	2	0,6	0,9	1,9
Hecht	1	0,3	2,4	5,3
Karpfen	5	1,4	34,5	75,9
Kaulbarsch	1	0,3	0,0003	0,0
Renke	2	0,6	1,6	3,4
Rotaugen	49	13,8	2,1	4,5
Rotfeder	21	5,9	0,4	0,8
Schleie	2	0,6	0,006	0,0
Zander	11	3,1	2,3	5,0
Summe	355	100	45,5	100

Tab. 3: Größenverteilung der nachgewiesenen Fischarten im Autobahnweiher (Totallänge in cm)

Anzahl von Art	< 5	bis 10	bis 15	bis 20	bis 25	bis 30	bis 40	bis 50	bis 60	bis 70	>70	Gesamt
Aal									1			1
Flussbarsch	245			8	5	2						260
Giebel							2					2
Hecht											1	1
Karpfen									1		4	5
Kaulbarsch	1											1
Renke								1	1			2
Rotaugen			3	43	3							49
Rotfeder		3	4	12	2							21
Schleie		2										2
Zander	10									1		11
Gesamtergebnis	256	5	7	63	10	2	2	1	3	1	5	355

Für die Fischarten Flussbarsch, Kaulbarsch, Schleie und Zander konnte ein Jungfischauftreten nachgewiesen werden.

Die Dichtermittlung anhand der Elektrofischerei ergäbe einen Wert in der Größenordnung von 125 kg Fischbiomasse / ha. Die Ertragserwartung liegt demnach in einem Bereich von rund 40 kg / ha und Jahr. Damit läge das Gewässer in einem mittleren bis oberen Ertragsbereich für Baggerseen dieser Sukzessionsstufe. Zu beachten ist aber, dass sich die Fische stark im Gewässerrandbereich konzentrierten, in dem auch elektrisch gefischt wurde. Der Bestand (und der Ertragswert) ist deswegen vermutlich überschätzt. 15 kg bis 30 kg Ertrag / ha und Jahr erscheint eine realistischere Einschätzung zu sein.

Der größte Teil der nachgewiesenen Fische hatte eine Größe bis 25 cm Totallänge.

Fazit zum Fischbestand

Der Fischbestand des Autobahnweiher ist weitgehend typisch für Gewässer dieses Alters. Die Artengemeinschaft wird zahlenmäßig von Flussbarschen und biomassemäßig von Karpfen dominiert. Dieses Verteilungsmuster ist in den meisten Baggerseen NRW vorzufinden. Erfreulich ist das Vorhandensein von Rotaugen und Rotfedern in größerer Stückzahl, was sicherlich auf die jüngsten Hegebemühungen zurückzuführen ist. Rotfedern nutzen stärker Randstrukturen zur Deckung und können sich eher vor Kormoranen schützen. Entsprechend scheint der Rotfederbesatz der letzten Jahre erfolgreich gewesen zu sein. Mit dem noch zahlenstrak vertretenen Rotaugen und den neu etablierten Rotfedern befindet sich das Gewässer im Vergleich zu anderen Baggerseen eher in einem „guten“ Zustand. Dabei ist zu beachten, dass aus einem steil abfallenden Gewässer ohne nennenswerten Flachwasseranteil kein hochproduktiver Flachsee mit Röhrichtsaum und Schwimmblattpflanzengesellschaften „herbei zu hegen“ ist. Dazu wären umfangreiche Erdarbeiten sowie Anpflanzungen erforderlich. Entsprechen realistisch müssen die Erwartungen der Vereinsmitglieder bleiben, sofern der Fang tatsächlich ein Ertrag und nicht nur ein Abschöpfen von besetzten Fischen sein soll.

Vor dem Hintergrund der eingangs ausgeführten Problematik bleibt die Bewirtschaftung des Gewässers auch in Zukunft eine Herausforderung. Das laufende Hegekonzept des Vereins scheint jedoch bereits sehr gut auf diese Herausforderung zu reagieren.

Empfehlungen zur weiteren fischereilichen Hege

- Bewirtschaftung des Karpfenbestandes auf nachhaltigem Niveau. Entnahme und Besatz sollten sich die Waage halten um benthische Futterreserven für andere Fischarten im Gewässer zu behalten. Auch große Karpfen sollten entnommen werden, um Platz für kleinere zu schaffen.
- Weitere Förderung der Schleie als attraktive angelfischereiliche Zielart. Weitere Förderung der Rotfeder.
- Nutzung des Flussbarsches als angelfischereiliche Zielart. Ein mögliches Regulativ für kleine Flussbarsche können größere Flussbarsche sein. Es kann daher versucht werden, Flussbarsche beispielsweise ab 40 cm angelfischereilich auf freiwilliger Basis zu schonen.
- Strukturen im Randbereich des Gewässers weiterhin pflegen, ausbauen und erhalten, neue Randstrukturen schaffen.

- Grundlegendes Hegekonzept beibehalten.
- Die Notwendigkeit für eine weitergehende Gewässeruntersuchung sieht der Autor im Augenblick als nicht zwingend erforderlich an. Die wesentlichen Befunde liegen mit der vorliegenden Erfassung vor.

Biotopverbessernde Maßnahmen können mit Mitteln der Fischereiabgabe gefördert werden. Hier empfiehlt sich eine Rücksprache mit dem Verband. Der Fördersatz beträgt 50 % der Bruttosumme. Die Gesamtprojektkosten können inkl. Förderung bis zu 10.000 € (Brutto) betragen. Beim Besatz von Fischen kann als erster Anhaltspunkt die Besatzleitlinie des Landes NRW dienen:

https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDFs/naturschutz/fischerei/leitlinie_fischbesatz.pdf

Grundlegende Informationen und Anhaltspunkte für eine adaptive fischereiliche Hege bietet die Ausarbeitung von Professor Dr. Arlinghaus:

Arlinghaus et al. (2017): Nachhaltiges Management von Angelgewässern: Ein Praxisleitfaden - Berichte des IGB Heft 30 / 2017



Typisches Rotaugen bei der Erhebung im Autobahnweiher (Foto: Fabian Gräfe)



Typische Rotfeder bei der Erhebung im Autobahnweiher (Foto: Fabian Gräfe)



Schöner Schuppenkarpfen aus dem Autobahnweiher (Foto: Fabian Gräfe)



Hecht aus dem Autobahnweiher (Foto: Fabian Gräfe)



Zander aus dem Autobahnweiher (Foto: Fabian Gräfe)



Flussbarsch- und Zanderbrut aus dem Autobahnweiher (Foto: Fabian Gräfe)



Renke aus dem Autobahnweiher (Foto: Fabian Gräfe)



Flussbarsch aus dem Autobahnweiher (Foto: Fabian Gräfe)

Vater Rhein

Text und Fotos: Andreas Müller

Der Reiz am großen Strom zu angeln und erfolgreich Fische zu fangen war schon immer ein Traum von mir. Leicht ist es nicht bei großem Strömungsdruck seine Montage anzubieten, ständige Veränderungen und Wasserstände machen das ganze schwierig und nie gleich. Dennoch besitzt der Rhein einen tollen Fischbestand. Für jeden ist etwas dabei. Zander für den Spinnangler, Aal für den Abendangler und eben auch große Friedfische für den Feederangler. All meine Erfahrungen der letzten Jahre haben mir dazu verholfen den ein oder anderen guten Friedfisch zu überlisten. Hier meine Montage und Gerätetipps für den Rhein:

1. Gerät

Stabiles Gerät ist hier gefragt. Feederruten der Heavy Variante sind hier ein Muss. Um Korbgewichte über 120g zu werfen, sollte die Wurfgewichtsklasse nicht 150g unterschreiten. Rollen der 6000er Größe mit 30er Hauptschnur sind zu empfehlen.



eine schöne Barbe aus dem Rhein

2. Köder und Futter

Mein Hauptköder für den Rhein ist die Made. Käse und Boilies können auch eine Option sein. Ein grobes und schweres Futter ist Pflicht, um es am Platz halten zu können. Spezielles Rhein bzw. Strömungsfutter sind in jedem Fachhandel zu finden.



Dosenmais und gefärbter Mais



Quicklebendige Maden

3. Montage

Die Montage ist bei mir eine freilaufende Korbmontage, diese ist am fischschonendsten im Falle eines Abrisses ist der Fisch nicht mit Futterkorb und belastet. Stabile Haken sind ebenfalls ein Muss. 10 bis 12er starkdrähtige Haken bilden mit Vorfachstärken von 0,24mm meine Montage. Krallenkörbe von 110 oder 120g sind je nach Strömung und Stelle zu empfehlen. Wichtig ist ein Futterrhythmus und genaues werfen, nur dann kann der Fisch die Spur finden und den Köder finden. Gerade Sonnenlose Tage , unangenehmerweise mit Nieselregen können reine Sternstunden am Rhein werden.

Nanu wer bist du denn?

Text und Foto: Andreas Müller

Ohne große Erwartungen ging ich eines morgens mit meiner Feederrute zur Wupper.

Mit schmalem Gepäck war ich schnell aufgebaut und versuchte ganz Allroundmäßig mit Maden und Würmern ein paar Fische zu überlisten. Nach ein paar kleinen Häslingen und Döbeln war ich zu dieser zugegebenermaßen schwierigen Zeit mit recht wenig Wasser doch recht zufrieden damit. Was sich dann ereignete konnte ich mir vorher nie ausmalen. Beim Einholen der Montage stürzte sich ein Fisch auf meinen Futterkorb.

Im ersten Moment dachte ich an einen Hecht, im zweiten Moment ärgerte ich mich keine Spinnrute dabei zu haben. Nach einer Suchaktion im Rucksack aber dann doch die Erleichterung. Einen Spinner habe ich dabei. Also schnell die Feederrute zweckentfremdet und rein damit. Wie es dieser Tag dann wollte dann die Attacke beim ersten Wurf! Kurze und schnelle Flucht, ein Salto und schon war der Fisch im Kescher.

Ein Sahnetag! Nach kurzem Foto durfte der Fisch schnell zurück in sein Element auch aus dem Grund der Fischerkennung. Keine roten Punkte sprechen gegen eine Bachforelle. Musterung schon fast Tigerartig. Ist das eine Meerforelle? Da ich selten auf Salmoniden angle, gehe ich da lieber auf Nummer sicher.



Termine 2025

Stand, 11.12.2024

SAV Bayer Leverkusen e.V.

Wichtig: Arbeitsdienste nur noch gegen Voranmeldung .

Mitgliederversammlung am 10.04.2025 um 18.30 Uhr im Schützenbürgerhaus Quettingen 51381 Levereusen - Quettingen Kolberger Str.15				
Anangeln	09.03.2025	Treffen Gewässerwarte		
Königsangeln	22.06.2025	08.02.2025	10.00 Uhr	Autobahnweiher -
Abangeln	12.10.2025	06.09.2025	10.00 Uhr	hütte
Arbeitsdienste 2025				
Autobahnweiher	Rheindorf/Kleiner Dehlen See		Wupper	
	29.03.2025	9.00Uhr		
08.02.2025	9.00Uhr	14.06.2025	9.00Uhr	22.02.2025 9.00Uhr
22.02.2025	9.00Uhr	06.09.2025	9.00Uhr	13.09.2025 9.00Uhr
08.03.2025	8.00Uhr	25.10.2025	9.00Uhr	Dhünn
29.03.2025	8.00Uhr	Grosse Ledder	26.04.2025 9.00Uhr	
03.05.2025	8.00Uhr	29.03 .2025	8.15 Uhr	Stöckenberg See
24.05.2025	8.00Uhr	25.10 .2025	8.15 Uhr	Gemeinsamer Arbeitsdienst
07.06.2025	8.00Uhr	Eisholz / Silbersee	29.03.2025 9.00Uhr	
23.08.2025	8.00Uhr	29.03.2025	9.00 Uhr	23.08.2025 9.00Uhr
06.09.2025	8.00Uhr		Terminvorschlag nicht bindend.	
04.10.2025	9.00Uhr	Hitdorf See	SAV Arbeitsdienste	
18.10.2025	9.00Uhr	kein Arbeitsdienst	14.06.2025	9.00Uhr
08.11.2025	9.00Uhr	Hitdorfer Hafen	18.10.2025	9.00Uhr
22.11.2025	9.00Uhr	kein Arbeitsdienst		
Hauptgewässerwart	Helmut Midden	0178/2409012	Alle Gewässer des SAV	
Gewässerwarte	Heinrich Urbahn	0174/1765385	Autobahnweiher	
	Dieter Pogadl	0173/5287894	Rheindorf	
	Rolf Grünweller	0174/6698090	Grosse Ledder	
	Harald Grandrath	0214/ 69452	Dhünn	
	Sebastian Reich	0157/37867248	Wupper	
	Peter Stettendorf	0174/1614582	Hitdorfer See	
	Dietmar Lüttge	0157/79363848	Silbersee	
11.01.2025	14.00 Uhr	Jugendversammlung im SAV Clubhaus		
01.03.2025	10.00Uhr	Fangstatistikauswertung 2024	Im Vereinshaus	
Verlängerung der Angelpapiere in 2025				
Um die Verlängerung der Angelpapiere zu beschleunigen werden am Samstag den 18.01.2025 und am Sonntag den 19.01.2025 im Clubhaus am Autobahnweiher jeweils von 10.00Uhr bis 17.00Uhr die Angelpapiere verlängert.				
Um eine schnelle Abfertigung eines jeden Sportsfreundes zu gewährleisten sind folgende Unterlagen mitzubringen:				
	Ausgefüllter Fragebogen mit den Persönlichen Daten.			
	Gewissenhaft ausgefüllte Fangstatistik mit Unterschrift.			
	Die zu Verlängernden Erlaubnisscheine.			
Voraussetzung für eine Verlängerung sind ein ausgeglichenes Mitgliedskonto.				
Von Besuchen in der Geschäftsstelle ist diesbezüglich nach Möglichkeit abzusehen.				



Norbert Drobny, Tel.: 0152 582 988 65, Thomas Siebuhr, Tel.: 0173 524 375 9
Bernhard Kiermaschek, Tel.: 0152 294 118 14

Leverkusen den 17.02.2025

Termine nur für die Jugendgruppe!!!

Geschäftsstelle:

Von-Kletter-Str. 53a, 51381 Lev.
Tel.-Nr.: (0214) 437 26

Sparkasse Leverkusen
Nr. 102 002 383, BLZ 375 514 40
IBAN: DE14 3755 1440 0102 0023 83
www.sav-lev-de
E-Mail: **info@sav-lev.de**

Geschäftsführer: Werner Bosbach
Präsident: Dipl.-Ing. Knut Wernecke

Hallo zusammen,
hier die geplanten Termine für ganz 2025:

16.03. Jugend Forellen-Angeln, 08:00-12:00 Uhr, Treffpunkt: Forellenzucht & Räucherei Fischer, Forellental 45, 51381 Leverkusen

29.03. Jugend Putztag am Eisholz/Silbersee Samstag, Treffpunkt Parkplatz am offiziellen Badestrand

05.04. Motte/RTHC-Teich, gemeinsames Angeln, 08:00-12:00 Uhr, Treffpunkt: Autobahnweiher

10.05. Castingsport, 10:00-14:00 Uhr, Treffpunkt: Autobahnweiher

24.05. Große Ledder gemeinsames Angeln, 09:00-14:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Große Ledder 10, 42929 Wermelskirchen (Stumpf) Alternativ Parkplatz Pfarrheimsaal St. Maurinus Lützenkirchen dann aber um 8 Uhr

14.06-15.06. Nachtangeln Motte/rthc-Teich, mit gemeinsamen Grillen, 15:00 Uhr bis sonntags 09:00 Uhr, Treffpunkt: Autobahnweiher, nach Möglichkeit bitte Zelte mitbringen. Es wird bis 24:00 Uhr geangelt, anschließend gibt es eine Schlafpause bis 05:00 Uhr. Dann wird noch bis 08:00 Uhr weiter geangelt und abgeschlossen wird mit einem gemeinsamen Frühstück.

22.06. Königsangeln (nur bei genug Interesse)

29.06. Jugend Forellen-Angeln, 08:00-12:00 Uhr, Treffpunkt: Forellenzucht & Räucherei Fischer, Forellental 45, 51381 Leverkusen

05.07. Gemeinsames Angeln, 17:00-21:00 Uhr, Treffpunkt: Autobahnweiher

30.08. Angeln an der Wupper, 09:00-13:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Tierheim in Opladen

27.09. Angeln an der Wupper, 09:00-13:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Tierheim in Opladen

15.11. Forellen-Angeln: Jugend-Abangeln mit gemeinsamen Grillen, 09:00-13:00 Uhr, Treffpunkt: Forellenzucht & Räucherei Fischer, Forellental 45, 51381 Leverkusen

Meldet euch bitte zu allen Veranstaltungen bis spätestens dienstags vorher an. Spätere Anmeldungen können wir je nach Art der Veranstaltung eventuell nicht mehr berücksichtigen.

Wenn ihr noch Fragen oder Wünsche habt, dann meldet euch gerne einfach bei uns.
Wir freuen uns auf spaßige und erfolgreiche Angel-Tage mit euch.

Viele Grüße
Norbert Drobny und Thomas Siebuhr

Fliegenbinden
&
Wurfübungen mit der
Fliegenrute

Wo?

Im Vereinshaus des
SAV Bayer Leverkusen

Wann?

Immer der 1. Freitag im
Monat ab 17:00 Uhr

Terminänderungen werden auf der Homepage bekannt gegeben!!

Bei Interesse meldet euch bei
Bernd Bahns Tel. 015732781599

Der Vorstand & Fachwarte



des SAV Bayer Leverkusen e.V.

Ehrenpräsident

Prof. Dr. Hulpke

Geschäftsführender Vorstand

Präsident & 1. Vorsitzender

Dipl. Ing. Knut Wernecke
Mobil: 0175 - 3102422

Vertretung 1. Vorsitzender

Alexander Gernitz
Mobil: 163 250 4135

2. Vorsitzender

Helmut Hohl
Telefon: 0212 – 201219
Mobil: 0177 – 32 36 776

1. Geschäftsführer & Fachwart für Umwelt und Naturschutz

Dipl.-Ing. Werner Bosbach
Telefon: 02171 -51710

Vertr. 1. Geschäftsführer

Dipl. Chem.
Simon Beekhuizen
Telefon: 02171 - 823 46

Hauptgewässerwart

Helmut Midden
Telefon: 02171 - 759377
Mobil: 0178 - 240 90 12

Vertr. Hauptgewässerwart

Heinrich Urbahn
Telefon: 0214 - 63558
Mobil: 0174 – 176 53 85

Kassenwart

Marius Pesch
Telefon: 0214 - 437 26

Fachwarte

Pressewart

Helmut Hohl
Telefon: 0212 – 201219
Mobil: 0177 – 32 36 776

Jugendwart

Norbert Drobny
Mobil: 0152 582 988 65

Vertretung Jugendwart

Bernhard Kiermaschek
Mobil: 0152 – 29411814

Gerätewart

Peter Walloscheck
Telefon: 02171 – 540 13
Mobil: 0177 – 148 59 13

Vertr. Gerätewart

Norbert Cziolek
Mobil: 0163 – 889 87 31

Vereinshaus-Betreuung

Helmut Midden
Telefon: 02171 - 759377
Mobil: 0178 - 240 90 12

Vertretung Vereinshaus- Betr.

Roman Piechatzek
Telefon: 0214 - 501 618
Peter Schwartz
Mobil: 0151 – 2010 83 56

Bruthauswart & Wanderfischprogramm

Helmut Wischkoni
Telefon: 0221 - 665 229
Mobil: 0177 - 4902 480

Fliegenfischwart

Bernd Bahns
Telefon: 02171 – 459 66

Ältestenrat

Detlef Pollock
Vorsitzender

Friedhelm Wenz
Helmut Wischkoni

1. Kassenprüfer & EDV-Beauftragter

Detlef Weber
Telefon: 0221 – 3601095

2. Kassenprüfer

Detlef Pollock
Mobil: 0151 – 70033090

Vertr. Kassenprüfer

Detlef Karkus
Mobil: 0171 – 4904928

Nistkastenwarte

Autobahnweiher
Peter Schwartz
Mobil: 0151 - 20108356

Kleiner Dehlensee

Roger Briesewitz
Mobil: 0173 - 7511816